

DIE GLOCKEN DER EV. KIRCHE IN MARIENHAGEN

- nach einer Besichtigung am 2. Juni 2023 durch Dennis Willershausen, Bad Wildungen und Homberg (Efze) -

Alle drei Glocken wurden im Jahre 1966 von Gebrüder Rincker in Sinn gegossen.

(Nr. 1) Große Glocke „Rogate“: Ton c''-2.

Inscription am oberen Flankenteil:

ROGATE
WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR +

Gussnummer (Haube): **14202**

(Nr. 2) Mittlere Glocke „Jubilate“: Ton d''-2.

Inscription am oberen Flankenteil:

JUBILATE
O LAND, LAND, LAND, HÖRE DES HERRN WORT +

Gussnummer (Haube): **14203**

(Nr. 3) Kleine Glocke „Cantate“: Ton f''±0.

Inscription am oberen Flankenteil:

CANTATE
JESUS CHRISTUS GESTERN UND HEUTE UND DERSELBE AUCH IN EWIGKEIT +

Gussnummer (Haube): **14204**

Neben den genannten Inschriften ist am Walm aller Klangkörper das Gießerverzeichen (stilisiertes „Glocken-R“) mit der Jahreszahl **1966** darunter zu sehen.

Die drei Bronzeglocken ersetzen zwei Stahlglocken (Bochumer Verein) aus dem Jahre 1920(?). Die kleinere dient nun als Friedhofsglocke, die größere (Ton as''-1) wurde an eine Partnergemeinde in Südafrika gestiftet.

DIE GLOCKE DER FRIEDHOFSKAPELLE IN MARIENHAGEN

- nach einer Besichtigung am 8. Aug. 2020 durch Dennis Willershausen, Bad Wildungen und Homberg (Efze) -

Die Stahlglocke wurde 1920 (?) gegossen vom Bochumer Verein für Gussstahlfabrikation in Bochum, Ton $b''\pm 0$.

An der Schulter befinden sich zwei Stege.

Inscription an der Flanke:

***ANSTATT DER IM WELTKRIEGE 1917
DEM VATERLANDE GEOPFERTEN 2 GLOCKEN***

Gussnummer (Flanke Innenseite): **4986**

Am Walm befinden sich drei Stege.

Die Friedhofsglocke kann von Hand geläutet werden, sie hing bis 1966 im Turm der ev. Kirche.